

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land



EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

April 2025

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

Sie hatten sich auf und davon gemacht. Wollen nur noch weg nach allem, was sie hatten miterleben müssen: Ihr Freund ist tot. Hingerichtet als Anstifter zum politischen Umsturz. Sie selbst verdächtig als Gefährder der öffentlichen Ordnung. Und damit von der gleichen Strafe bedroht. Sie verstanden nichts mehr. Waren aufgewühlt. Ratlos. Bis zuletzt hatten Kleopas und sein Begleiter auf Jesus gehofft. Und auf das Reich Gottes, das er angekündigt hatte. Sie waren begeistert von seinen Predigten, seinen Taten. Wie er wirkte und Menschen begeisterte. Jetzt brannte Ihr Herz nicht mehr. Gott war weit weg. Die Hoffnung verfliegen.

Doch dann begegnet ihnen ein Unbekannter. Hört ihnen zu. Will wissen, was sie umtreibt. Aufgeregt sagen sie ihm alles. Und er öffnet ihnen eine neue Perspektive. Stellt ihre erschütternde Erfahrung ins Licht aus Gottes

Wort. Da werden sie still. So ordnet sich ihr Erleben Stück um Stück. Allmählich beginnen sie zu begreifen: Ihr Vertrauen zu Jesus ist kein Irrtum, sondern berechtigt. Deshalb lassen sie den Unbekannten nicht ziehen, sondern laden ihn ein, bei ihnen zu bleiben. Mit ihnen an den Tisch zu sitzen und zu essen. Dabei gehen ihnen die Augen auf. Sie erkennen, wer bei ihnen ist. Wer sie begleitet und ihnen den Weg gezeigt hat: Jesu selbst, der auferstandene Herr. Kaum, dass sie dies verstanden haben, ist er verschwunden. Doch sie zweifeln nicht mehr, sondern erinnern sich: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ (Lukas 24,32). Jetzt wissen sie sicher: Jesus ist nicht weg. Gott ist nicht weg, sondern da. Wenn auch nicht einfach zu sehen, so doch kraftvoll und wirksam. Jetzt ist ihr Glaube wieder lebendig. Ihr Herz brennt und sie machen sich auf, das weiterzusagen: Jesu lebt und führt ins Leben!

Was Kleopas und sein Begleiter erlebt haben, öffnet mir die Augen und bringt mir Ostern so begreiflich nah: Auch wenn die Welt und die Erfahrung anders sprechen – Jesus lebt, er ist bei uns und führt uns ins Leben!
Pfarrer Andreas Reibold, Neureut-Süd/Waldenserpfarrei

Unsere Themen

- Neureuter belegen beim Konfi-Cup in Linkenheim den neunten Platz
- Ausstellung: „L'ÉVANGILE selon saint Lattier“ Linkenheim endet
- Wegbegleitung für Menschen im Pflege- und Seniorenheim
- Zeltfestival in Stutensee beginnt am 21. April
- Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit kompakt
- Rückmeldung zum Newsletter



Neureuter belegen beim Konfi-Cup in Linkenheim den neunten Platz

Am Samstag, 15. März, trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfi-Gruppen Neureut-Nord-Süd und Neureut-Kirchfeld gemeinsam mit Jana Lang und Pfarrer Albrecht Fitterer-Pfeifer an der Haltestelle Bärenweg. Von dort aus machten sie sich, wie bereits am 25. Januar, auf den Weg zu den Sporthallen der Realschule Linkenheim.

Bereits um 9:30 Uhr waren viele andere Teams mit über 100 Teilnehmer zwischen 13 und 14 Jahren aus ganz Baden vor Ort. Doch die Neureuter, die den Kirchenbezirk Karlsruhe-Land vertraten, konnten auf ihren Heimvorteil setzen. Um 10 Uhr wurden alle Gruppen von den Organisatoren und der Turnierleitung herzlich begrüßt. Auch der stellvertretende Bürgermeister von Linkenheim, Andreas Stampfer, hieß die Teilnehmenden willkommen. Er war selbst einmal Konfirmand. Nach einem kurzen Interview folgte ein geistlicher Impuls, bevor die Turnierleitung und die Schiedsrichter die wichtigsten Informationen zum Ablauf gaben. Besonders betont wurde das Thema Fairplay, das nicht nur der Konfi-Cup-Crew, sondern auch allen Teams am Herzen lag. Um 10:42 Uhr startete Neureut in das erste Spiel gegen Villingen (Kirchenbezirk Villingen) und erreichte ein 1:1. Auch das zweite Spiel gegen Ladenburg (Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße) endete mit einem 1:1. Gegen Gersbach-Langenau (Kirchenbezirk Markgräflerland) unterlag Neureut mit 0:3, und gegen Bötzingen (Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald) knapp mit 0:1. Um 13:15 Uhr stand das entscheidende Spiel gegen Heildesheim und Helmsheim (Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal) um den 9. Platz an. Mit einem 2:0-Sieg sicherte sich Neureut diesen Platz.



Ausstellung: „L'ÉVANGILE selon saint Lattier“ Linkenheim endet

Am Sonntag, 6. April, endet die Ausstellung „L'ÉVANGILE selon saint Lattier“ mit einem Gottesdienst und einem Abschluss im Gemeindehaus in Linkenheim. Gastprediger wird wie bei der Eröffnung der deutsche Pfarrer i. R. Jörg Meuth aus Vallon Pont d'Arc sein.

Bei der Finissage im Gemeindehaus wird der Freund und Verleger des Künstlers Gérard Lattier, Hervé Ozil, die Werke Lattiers würdigen als Malen und Erzählen von Versöhnungsgeschichten. Die Kirche wird noch dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Ein Dutzend Mitarbeitende der Gemeinde haben dies durch ihren Dienst in der Kirche möglich gemacht. 30 angemeldete interaktive Gruppenführungen wurden angeboten, mit Kindergruppen, Konfirmanden, Erwachsenen. Die meisten Gruppen kamen von außerhalb Linkenheims. Einige hatten eine Anreise von ein bis zwei Stunden. Kleinere Gruppenführungen wurden nach den Gottesdiensten und am Mittwochabend angeboten. Die Ausstellung erreichte nicht nur Menschen, die mit der Gemeinde eng verbunden sind, sondern auch solche, die weniger Bezug zu ihr haben, sei es über die deutsch-französische Schiene oder über Kunstinteressierte. Sieben Gottesdienste mit Bildern aus der Ausstellung zu evangelischen Geschichten wurden gefeiert, zuletzt mit der nordbadischen Prälantin Heide Reinhard und dem Gemeindepfarrer Jonas Rühle. Oft hat sich der Maler, Geschichtenerzähler und Versöhnungskünstler selbst in die Bilder gemalt.

Ihm ist es wichtig, die Geschichten der Evangelien in die Gegenwart zu verlängern und unsere Gegenwart im Licht der Evangelien zu lesen. In seinen Bildern verarbeitet er seine traumatische Kindheit unter der Besatzung der deutschen Wehrmacht. Einige Bilder der Ausstellung sind derzeit in der Baptisten-Gemeinde Karlsruhe zu sehen. Eine Ausstellung einiger Bilder folgt im Evangelischen Oberkirchenrat und in der Capelle de la Rencontre in Straßburg.



Wegbegleitung für Menschen im Pflege- und Seniorenheim

Der Kurs „Wegbegleitung für Menschen im Pflege- und Seniorenheim“ bietet Interessierten, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, fundiertes Wissen mit Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Seelsorge, Besuchsdienst und Altenpflege. Von Mittwoch, 7. Mai, bis Mittwoch, 25. Juni, findet an fünf Terminen ein Kurs für Ehrenamtliche ab 18 Jahren statt. Wer zuverlässig ältere Menschen im Pflege- und Seniorenheim besuchen und neues Wissen und Kenntnisse dazugewinnen möchte sowie ein neues Einsatzgebiet für seine Talente sucht, ist in diesem Kurs genau richtig.

Wir bieten Ihnen fundiertes Wissen und die Möglichkeit, dieses in einem geschützten Rahmen anzuwenden, eine überschaubare Gruppe auf Zeit, gemeinsames Lernen und Lachen, Nachdenken und Ausprobieren. Sie erhalten Einblicke in ein Pflege- und Seniorenheim in Karlsruhe und lernen mögliche Einsatzorte für ein Ehrenamt kennen. Der Kurs ist kostenlos, Spenden für die Verpflegung sind willkommen. Der Kurs wird nur als Ganzes (fünf Einheiten) angeboten. Veranstaltungsort: Fachstelle Leben im Alter, Karlstraße 56, 76133 Karlsruhe, 7. Stock, barrierefrei. Haltestelle Mathystraße, Linien 2, 3 und 5. Kontakt: Monika Roth, Telefon: 0721 20397192 oder 0151 730 81912, E-Mail: leben-im-alter.karlsruhe@kbz.ekiba.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung bis Freitag, 2. Mai, wird gebeten. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und weitere Informationen.



Zeltfestival in Stutensee beginnt am 21. April

Von Ostermontag, 21. April, bis Sonntag, 4. Mai, findet auf dem Marktplatz 1, 76297 Stutensee-Friedrichstal, ein Zeltfestival statt. Sechs Kirchengemeinden der Landeskirche, die katholische Seelsorgeeinheit und drei Liebenzeller Gemeinden bereiten die Tage seit fast zwei Jahren vor. Über 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Hintergrund mit den Vorbereitungen beschäftigt. Geplant sind rund 50 Einzelveranstaltungen in zwei Wochen: Gottesdienste, Konzerte, Sportangebote, Kinderbibeltage, Vorträge wechseln sich ab. Das Programm finden Sie [hier](#).



Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit kompakt

„Gemeindebrief kompakt“ und „Öffentlichkeitsarbeit kompakt“ – unter diesem Motto stehen kostenlose zwei Seminare am Mittwoch, 7. Mai, und

Donnerstag, 15. Mai, jeweils von 19:30 bis 21:15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Dürrmenz, St.-Andreas-Straße 4, 75417 Mühlacker-Dürrmenz. Geleitet werden sie von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in den Kirchenbezirken Badischer Enzkreis und Karlsruhe-Land sowie zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Mühlacker.

Gemeindebrief kompakt: Er wird häufig unterschätzt und entsprechend oft vernachlässigt in Gemeinden: der Gemeindebrief. Das Seminar vermittelt kompakt anschauliche Tipps, wie man Texte spannend formuliert, knackige Überschriften und Bildunterschriften findet und das Gemeindeleben packend vermittelt. Für Gemeindebriefe zu schreiben, kann man lernen – jeder. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, was gute Bilder ausmachen und wie sie zum Hingucker werden. Und wir stellen mögliche Alternativen zum Gemeindebrief vor.

Öffentlichkeitsarbeit kompakt: Öffentlichkeitsarbeit ist ein hervorragendes Mittel, um auf die Angebote der Kirchengemeinde aufmerksam zu machen und neue Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende zu gewinnen. Wir zeigen auf, welche Instrumente es gibt und wie jeder kreativ für seine Gemeinde und deren Angebote werben kann. Anmeldungen bitte an claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275
Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen
(V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemein-
debrieft, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier
abmelden.